

Erlebnisradeln im Spreewald

Entdeckungsreise per Rad

Es sind weder Berge noch alte Schlösser oder Burgen, die den Spreewald sehenswert machen. Es ist die in ihrer Art einzigartige Wald- und Wiesenlandschaft, durchzogen von mehreren hundert Wasserarmen der Spree. Ein wunderschönes Wasserlabyrinth – ein »grünes Venedig«, durch das der rund 260 Kilometer lange Gurkenradweg auf nahezu verkehrsfreien Wegen führt. Die Route ist komplett mit der »radfahrenden Gurke« beschildert und problemlos zu verfolgen.

UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald

Seltene Tier- und Pflanzenarten finden im Spreewald ihren Lebensraum. Bereits 1991 wurde die europaweit einzigartige Landschaft in die Liste der UNESCO-Biosphärenreservate aufgenommen. Gemeinsam mit den im Spreewald lebenden und arbeitenden Menschen werden hier die traditionellen Siedlungs- und Bewirtschaftungsformen gepflegt.



Naturbelassener Teilabschnitt des Gurkenradweges zwischen Leipe und Lübbenau/Spreewald



Verschnaufpause mit Spreewälder Gurkensnack



Knackige Gewürz- und Senfgurken im traditionellen Tontopf

Die Gemüsekammer Deutschlands

Als Gemüsekammer Deutschlands genießt der Spreewald seit Jahrhunderten einen guten Ruf. Weltbekannt sind die Spreewälder Einlegegurken, die diesem Radweg seinen Namen gaben und die man unbedingt probieren muss. Entlang der Tour gibt es dazu viele Gelegenheiten. Übrigens kann man in Lübbenau einen Abstecher zum Gurkenmuseum im sogenannten Lagunendorf Lehde einlegen.

Lebendiges Brauchtum

Neben der bezaubernden Spreewaldlandschaft warten entlang der Radroute viele andere Überraschungen. Die lebendige Kultur der Sorben/Wenden (ein Volk slawischer Abstammung) und deren Bräuche und bunte Trachten bei Heimatfesten zu sehen, ist sicher ein interessantes und ungewöhnliches Erlebnis. In zahlreichen urigen Gasthöfen am Gurkenradweg wird der Besucher mit regionalen Spezialitäten verwöhnt.

Eine praktische Radwanderkarte

Die einzelnen Karten im radlerfreundlichen Maßstab 1 : 50.000 des Spiralos »Gurkenradweg im Spreewald« teilen die Strecke in 14 Abschnitte ein. Die Routen- und Blattübersicht dient als Orientierungs- und Planungshilfe. In den Einzelkarten bringen Sie die roten Orientierungspunkte auf das Anschlussblatt. Der Gurkenradweg ist als rote, die angrenzenden Radfernwege sind als grüne Linie eingezeichnet. Die Verkehrsanbindungskarte zeigt, wie Sie mit Bahn oder Pkw in die Region gelangen. Der Gurkenradweg Spreewald wurde mit dem Tourismuspreis des Landes Brandenburg ausgezeichnet.

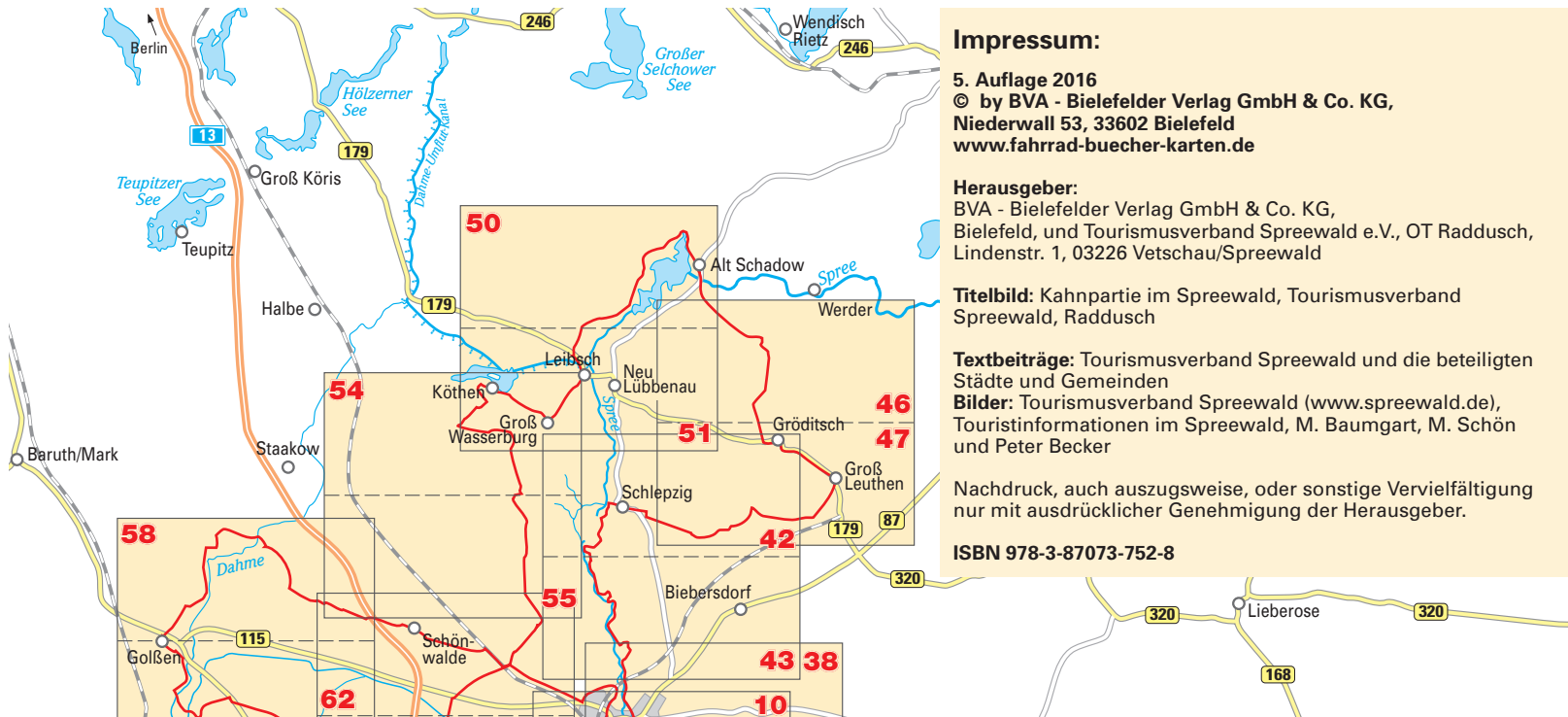


Tourist-Information:

Tourismusverband Spreewald
Raddusch, Lindenstraße 1
03226 Vetschau/Spreewald
Tel. 035433 / 72299
Fax 035433 / 72228
reiseservice@spreewald.de
www.gurkenradweg.de
www.spreewald.de

Spreewald
www.spreewald.de

Kahnfährfrauen in Schlepzig in traditioneller Niedersorbischer Festtagstracht (ohne Haube)



Impressum:

5. Auflage 2016
 © by BVA - Bielefelder Verlag GmbH & Co. KG,
 Niederwall 53, 33602 Bielefeld
 www.fahrrad-buecher-karten.de

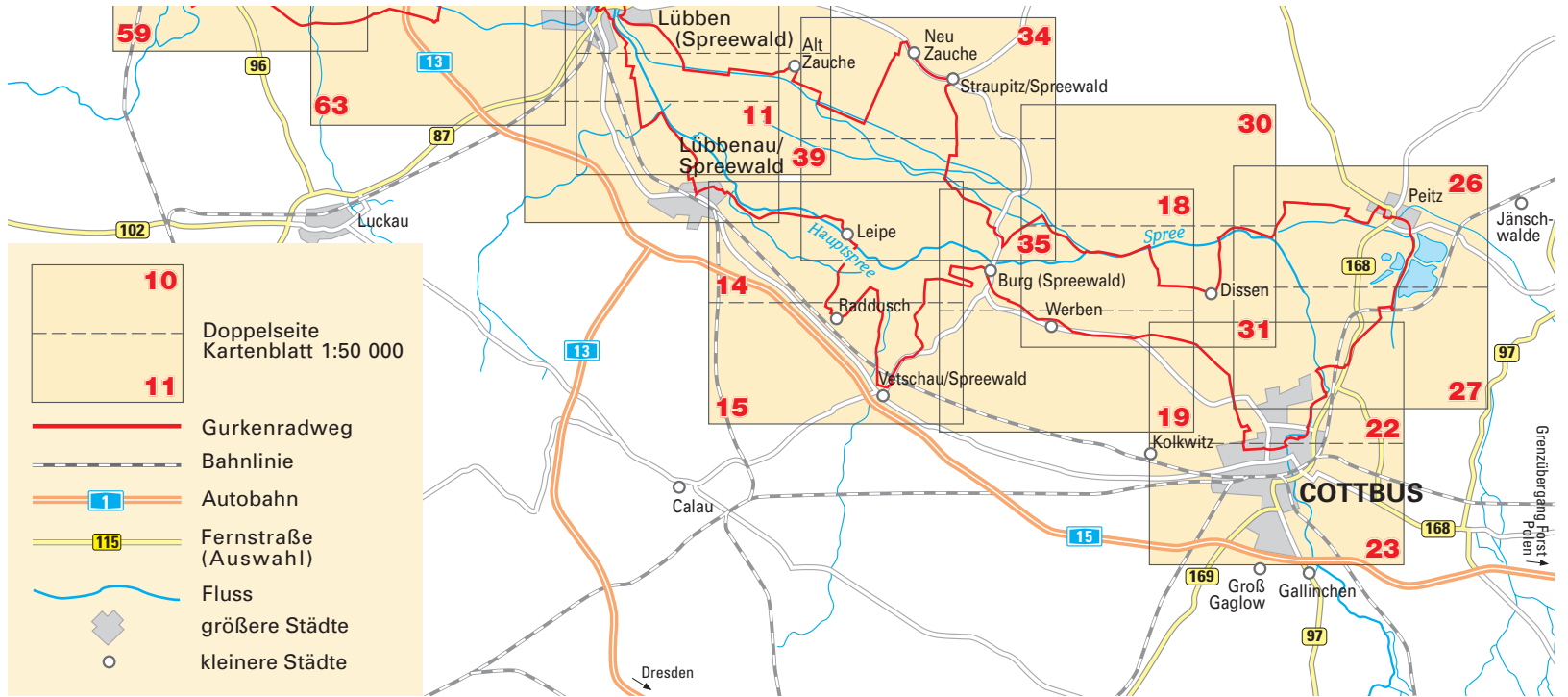
Herausgeber:
 BVA - Bielefelder Verlag GmbH & Co. KG,
 Bielefeld, und Tourismusverband Spreewald e.V., OT Raddusch,
 Lindenstr. 1, 03226 Vetschau/Spreewald

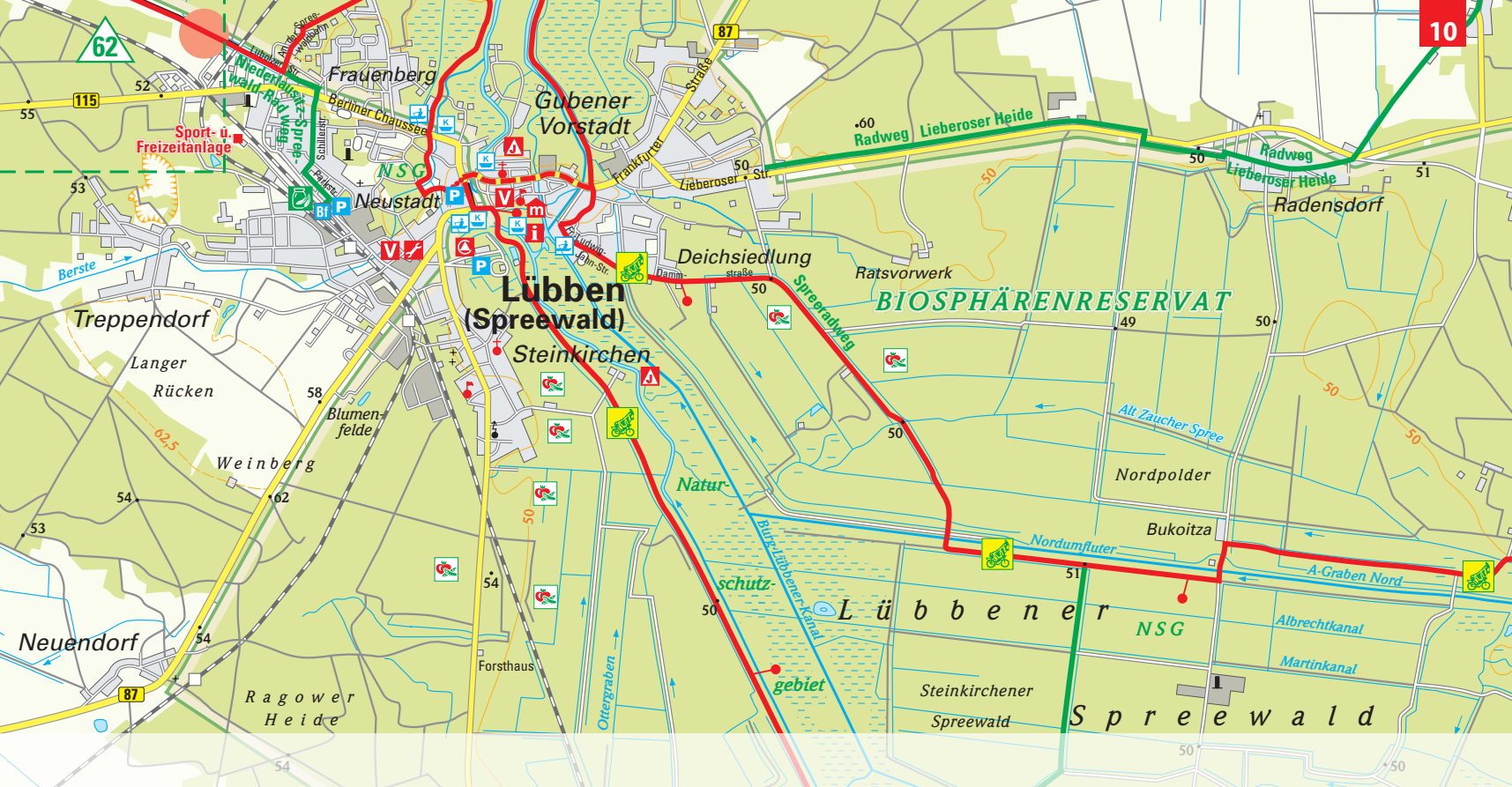
Titelbild: Kahnpartie im Spreewald, Tourismusverband
 Spreewald, Raddusch

Textbeiträge: Tourismusverband Spreewald und die beteiligten
 Städte und Gemeinden
Bilder: Tourismusverband Spreewald (www.spreewald.de),
 Touristinformationen im Spreewald, M. Baumgart, M. Schön
 und Peter Becker

Nachdruck, auch auszugsweise, oder sonstige Vervielfältigung
 nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Herausgeber.

ISBN 978-3-87073-752-8





10

62

115

87

Lubben (Spreewald)

BIOSPHERENRESERVAT

Steinkirchen

Natur-Schutzgebiet

Lubben NSG

Spreewald

Frauenberg

Gubener Vorstadt

Neustadt

Deichsiedlung

Treppendorf

Langer Rücken

Weinberg

Neuendorf

Ragower Heide

Radensdorf

Nordpolder

Bukoitzta

Steinkirchener Spreewald

Niederlausitzer Spree-
Wald-Radweg

Lieberoser Heide
Radweg

Lieberoser Heide
Radweg

Büch-Lieberoser Kanal

Albrechtkanal

Martinkanal

Ottergraben

Nordumfluter

A-Graben Nord

Sport- u. Freizeitanlage

NSG

Berste

Blumenfelde

Forsthaus

Ratsvorwerk

Nordpolder

Bukoitzta

Steinkirchener Spreewald

Niederlausitzer Spree-
Wald-Radweg

Lieberoser Heide
Radweg

Lieberoser Heide
Radweg

Büch-Lieberoser Kanal

Albrechtkanal

Martinkanal

Ottergraben

Nordumfluter

A-Graben Nord

Sport- u. Freizeitanlage

NSG

Berste

Blumenfelde

Forsthaus

Ratsvorwerk

Nordpolder

Bukoitzta

Steinkirchener Spreewald



Ragower Heide
54
Weinberg
57

NSG
Riboeka

Steinkircher Spreewald

NSG

SPREEWALD

Innerer

Oberspreewald

Oberspreewald

Raddener Heide
59
Terpt

Ragow

Weinberg
68
62,5

Klein Radden
60

Krimnitz

Lübbenau/Spreewald

Stennewitz

Historische Altstadt

Ausstellung Biosphärenreservat

Innsel „Wotschofka“ mit Gaststätte

Strecke enthält 5 Brücken mit Stufen.

Gurkenmuseum

Freilandmuseum

Lehde

Spreewelten Bad

Zerkwitz

Neustadt

Hindenberg

Klein Beuchow

14

11

Lagunendorf Lehde (Lědy)

Zwei wunderschöne Rad- und Wanderwege führen in das sogenannte **Lagunendorf Lehde**, den wohl bekanntesten und einzigartigen Ort im Spreewald. Hier leben und arbeiten etwa 150 Einwohner nach traditioneller Art. Der Holzkahn gehört heute noch zum alltäglichen Verkehrsmittel. Selbst die Postfrau fährt mit dem Kahn. Das gesamte Dorf steht unter Denkmalschutz. Das **Freilandmuseum** in Lehde besteht aus drei altwendischen Bauernhöfen.

Das **Bauernhaus- und Gurkenmuseum** auf der **Dolzke-Insel** zeigt u. a. historische Produktionsmittel der Gurkeinelegerei.

Spreewaldhaus mit Azalee in Lehde



Leipe (niedersorbisch: Lipje)

Inmitten des Spreewaldes liegt das auf Kaupen (Schwemmsandinseln) erbaute Spreewalddörfchen. Die Bezeichnung des ehemaligen Fischerdorfes weist auf den niedersorbischen Namen Lipje, zu deutsch Linde, hin. Bis 1936 war das **denkmalgeschützte Spreewalddorf** nur per Kahn auf dem Wasserweg erreichbar. Erst 1969 wurde die einzige Zufahrtsstraße von Burg aus befestigt.

Die Fischerei und die traditionelle Spreewälder Landwirtschaft werden heute noch betrieben.

Vetschau (Wětosow)

Vetschau ist eine der ältesten Städte der Niederlausitz. Einzigartiges bietet die Stadt mit ihrer »**Wendisch-Deutschen Doppelkirche**«. Den Besucher erwarten dort kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen. Ein weiteres Kleinod ist das Stadtschloss von 1540 mit seinem reizvollen Park.

In der Schlossremise auf dem Schlossparkgelände befindet sich eine Tourist-Information sowie die Aus-



Stadtschloss Vetschau/Spreewald

stellung »Geschichten vom Heiraten« – raffinierte Kaffeetassen bringen den Besucher zum Schmunzeln. Informatives bietet auch das **Weißstorch-Informationszentrum** mit Live-Bildern vom Storchenhorst. www.storchennest.de